

## Rastbachtaler Kulturwoche setzt Tradition fort

**Unter dem Motto „Wege“ startet die 21. Woche im Rastbachtal.**

**Mit einer kleinen Feierstunde in der Mediothek der Schule wurde die diesjährige Kulturwoche eröffnet. In ihrer Eröffnungsansprache sagte Schulleiterin Ulrike Kleer: 'Dieses Jahr steht die Kulturwoche unter dem Motto „Wege“, ein Motto, das die Möglichkeit gibt, die vielfachen Facetten von Kultur zu beleuchten.'**

Für die verschiedenen Workshops konnten namhafte Künstlerinnen und Künstler gewonnen werden, so dass den Schülerinnen und Schülern an diesen Tagen ein sehr attraktives kulturelles Programm angeboten werden kann. Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Themen macht den Schülerinnen und Schülern erfahrungsgemäß viel Freude und bringt Abwechslung in den Schulalltag.

Den Schülerinnen und Schülern soll in den nächsten Tagen die Chance gegeben werden, abseits vom regulären Stundenplan Neues zu entdecken und die Welt auf anderen Wegen zu erfahren. Sie sollen Raum und Zeit haben, ihre Phantasie schweifen zu lassen, den Mut finden, eigene Ideen zu entwickeln und neue Wege zu gehen.

Insgesamt ist die Förderung der Kreativität ein zentraler Bereich der Schule im Rastbachtal und hat infolgedessen auch Eingang in das Leitbild unserer Schule gefunden.



Bei der Eröffnungsveranstaltung spiegelte sich die Vielfalt der Schule wider. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Schüler *Joshua Euschen* (Klavier) und *Alberta Nimako* (Gesang). *Jil Kany*, die Siegerin des letztjährigen Vorlesewettbewerbs, las das Gedicht „Ende des Herbstes“ von Rainer Maria Rilke vor. *Fred Weber* führte in die Bedeutung des Begriffs „Wege“ ein. Dabei bietet der Begriff eine große Bandbreite an Deutungsmöglichkeiten – von „Lebenswegen“ bis „Weg zu mir selbst“ oder der Wahrnehmung des „täglichen Wegs“. Diese Interpretationsvarianten werden auch in dem bunten Projektprogramm deutlich, das von den Lehrkräften der Schule sowie einigen Künstlern angeboten wird.



Ein besonderes Highlight der Eröffnungsfeier war auch in diesem Jahr das reichhaltige Büffet, das Doris Brückner und Petra Kuhn mit einigen Schülerinnen und Schülern gezaubert haben.

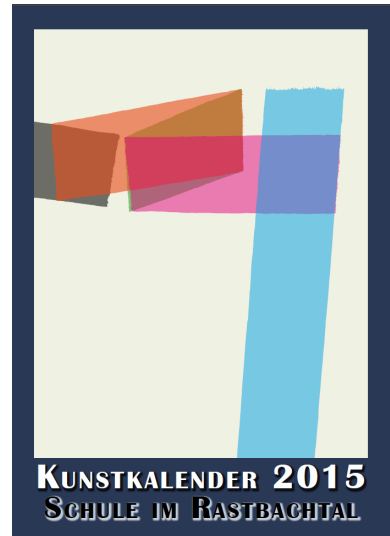


## Lernen mal anders: Kulturwoche der Schule im Rastbachtal

Ohne Lernzielvorgaben organisiert die Schule im Rastbachtal an den Tagen vor Weihnachten eine Kulturwoche. In diesen Tagen lernen sich seit 21 Jahren Lehrer und Schüler von ganz anderen Seiten kennen. Man kann Fähigkeiten zeigen und entwickeln, die im normalen Unterrichtsalltag unentdeckt bleiben.

Die Kulturwoche selbst besteht aus Projekten der Fachlehrerinnen und Fachlehrer mit ihren Schulklassen, daneben werden Kulturschaffende aus dem Saarland eingeladen.

Eine Projektgruppe der Schule bereitet die Woche vor. Jede Kulturwoche hat ihr eigenes Motto. Diesmal sind es „Wege“. Das Motto findet sich auch als Eingangsmotiv auf dem jährlich herausgegebenen Schulkalender. Dirk Rausch, einer der wichtigsten jungen Künstler aus dem Saarland, hat das Bild auf dem Cover gestaltet. Rausch ist Leiter der Siebdruckwerkstatt in der HBK Saar und arbeitet dort auch mit einer Schülergruppe. Lionel Droguet ist als Tänzer im Saarländischen Staatstheater beschäftigt. Er hat in den vergangenen Jahren mehrfach Tanzprojekte mit Jugendlichen im Theater durchgeführt und arbeitet in der Kulturwoche mit einer Schülergruppe in der Rastbachtaler Turnhalle. Fotograf Alexander Thugut setzt sich mit seiner Gruppe das Ziel, Beobachten und Gestalten mit der Kamera zu üben.



Spaß macht auch das Geocaching in der Klassenstufe 8. Wolfgang Birk vom Landesinstitut für Pädagogik und Medien moderiert dieses Projekt. Drei Caches im Stadtteil Burbach wurden entwickelt. Startpunkt ist jeweils ein bestimmter Ort an der Schule.

Wie profitieren die Schüler?

Lennart Lau findet am Geocach-Projekt besonders gut, dass man etwas suchen muss und dass man im Team arbeitet. Das findet auch Joshua Keller. Im gefällt, dass Lernen und Spaß in der Kulturwoche gut zusammenfinden.

## Einblicke

